

Christian Engelmann steht im Mittelpunkt

Schützenfest in Bergheim: Junges Königspaar sorgt für Stimmung – Tanz- und Showband »Die Maros« kommt

Bergheim (nf). Mit einem Blattschuss und einer satten Zwölf hat sich Christian Engelmann vor einem Jahr die Königswürde der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergheim von 1609 gesichert.

Vom 21. bis zum 23. August steht der junge König nun im Mittelpunkt des Schützenfestes. Damit tritt die junge Generation auf den Plan, die auch für den Fortbestand der St. Sebastianus Schützenbruderschaft steht.

Obwohl eigentlich erst in drei Jahren ein Jubiläum in der Familie ansteht, wenn der Vater sein 40-jähriges Königsjubiläum feiert, bezeichnete es König Christian als große Ehre, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft als König zu vertreten.

Mit seiner Königin Heike Klinkemeier freut er sich auf drei ereignisreiche Tage, die mit dem

gesamte Dorf, alle Schützen-schwester und Schützen sowie Freunde und Bekannten im Zelt in Bergheim gefeiert werden. Begleitet werden die Majestäten durch einen achtköpfigen Hofstaat, der davon überzeugt ist, eine Brücke zur jungen Nachwuchsgeneration im schönen Hometown Bergheim zu schlagen: Hofdame Christina Hoffmann, Lakai Tobias Nolte, Hofdame Vera Koch, Fähnrich Thomas Schrodt, Adjutant Sven Engelmann, Hofdame Ayla Wenning, Lakai Markus Jürgensmeier und Hofdame Steffi Jürgensmeier.

Das Königspaar freut sich mit dem Hofstaat, die Traditionen des Schützenwesens weit über die Grenzen Bergheims hinaus lebendig zu halten. So ist der Hofstaat 2010 neben Bergheimern mit Mitgliedern aus Paderborn und Delbrück besetzt. »Wir freuen uns schon alle auf drei ereignisreiche Tage und besonders auf unsere Gäste aus dem Paderborner Land«, so die aus Delbrück stam-

mende Königin Heike Klinkemeier. Mit der Tanz- und Showband »Die Maros« spielen musikalische Schwergewichte auf, die an allen drei Tagen für Feierlaune sorgen.

Folgendes Programm steht fest: **Samstag, 21. August**, 17.30 Uhr Schützenmesse; 18.45 Uhr Antreten der Schützen in der Sebastianusstraße; 19 Uhr Kriegerehrung mit großem Zapfenstreich am Ehrenmal mit dem Festredner Regionalgebietsleiter Horst Dieter Krus (Bellersen); 20 Uhr Tanz im Festzelt mit der Tanz- und Showband »Die Maros«.

Sonntag, 22. August: 13.30 Uhr Antreten der Schützen in der Sebastianusstraße; 15 Uhr Parade in der Mittleren Straße; 17 Uhr Königstänze mit Showband »Die Maros«; 20 Uhr Tanz im Festzelt mit der Tanz- und Showband »Die Maros« (Eintritt frei).

Montag, 23. August: 9.45 Uhr Antreten der Schützen in der Sebastianusstraße; 10 Uhr Schützenfrühstück im Festzelt und Kö-



Königspaar und Hofstaat freuen sich auf drei Schützenfesttage in Bergheim: (von links) Hofdame Christina Hoffmann, Lakai Tobias Nolte, Hofdame Vera Koch, Fähnrich Thomas Schrodt, das Königspaar Heike Klinkemeier und Christian Engelmann, Adjutant Sven Engelmann, Hofdame Ayla Wenning, Lakai Markus Jürgensmeier und Hofdame Steffi Jürgensmeier.
Foto: Wilfert

nigsschießen für das Schützenfest 2011; 14.15 Uhr Antreten auf dem Festplatz; 16 Uhr Königstänze und

Ehrentänze der Jubelpaare; 17 Uhr Kindertänze; 20 Uhr Tanz im Festzelt (Eintritt frei).

3.700 Kilometer für die Freundschaft

Hagedorner Heimatfreunde helfen beim Dorfhausbau im finnischen Kirkonkylä

VON JOSEF KÖHNE

■ Hagedorn. „Es war für uns ein riesiger Spaß“, berichtet Reinhard Otte mit leuchtenden Augen von einem freiwilligen Arbeitseinsatz im fernen Kirkonkylä. Gemeinsam mit seinem Heimatvereinskollegen Reinhard Brand half er während seines Urlaubs in der finnischen Partnergemeinde beim Neubau eines von der Europäischen Union geförderten Dorfhauses.

Am 3. Juli hatten sich Reinhard und Karin Otte im Wohnmobil auf den Weg gemacht, um bei Freunden in Finnland die Ferien zu verbringen. Kennen gelernt hatten sie ihre Gastgeber beim Town-Twinning-Projekt – es war nicht ihre erste Reise in den Norden.

Zur gleichen Zeit starteten die Heimatvereinsvorsitzende von Hagedorn, Brigitte Brand mit Ehemann Reinhard und Freundin Maria Frese vom Düsseldorfer Flughafen aus in Richtung Helsinki. Mit dem Leihwagen fuhren die drei von da aus ebenfalls ins 130 Einwohner zählende Kirkonkylä.

Dort angekommen krepelten die beiden „Reinhard von Hagedorn“ die Ärmel hoch und machten aus dem Aufenthalt kurzerhand einen Arbeitsurlaub. Im Obergeschoss des neuen Dorfhauses verlegten sie bei Temperaturen um 30 Grad Celsius an zehn Tagen jeweils sieben Stunden lang fachgerecht den Holzfußboden und halfen damit den Freunden, die von der EU geforderte Eigenleistung zu erbringen. Somit konnte die Ortsvorsteherin nach dem Einsatz der Deutschen 140 Stunden auf dem Arbeitszettel notieren.

Während die Männer mit dem finnischen Holz beschäftigten, blieben die Frauen des Hei-



Pressetauglich: Eine ganze Seite hat Leena Toikka von der Zeitung Pyhäjärven Sanomat den Besuchern aus Hagedorn gewidmet. Ein Exemplar wollen Reinhard Otte (v. l.), Karin Otte, Brigitte Brand und Maria Frese im Archiv des Dorfgemeinschaftshauses aufbewahren.

FOTOS: JOSEF KÖHNE (1)/LEENA TOIKKA



Aus Holz: Konzeptionell ähnelt das Dorfhaus in Kirkonkylä dem Dorfgemeinschaftshaus in Hagedorn. Gäste aus der Steinheimer Ortschaft werden hier künftig auch in einer Art Heuhotel übernachten können.



Packen an: 140 Stunden schafften Reinhard Otte (l.) und Reinhard Brand am neuen Dorfhaus.



Teamgeist: EU und Town Twinning machen es möglich. Hagedorner und Kirkonkyläaner bauen bei Fischsuppe und Frankfurter Kranz das europäische Dorfhaus.

matvereins Hagedorn nicht untätig: Sie holten die mitgebrachten Gewürze und Zutaten aus

dem Gepäck und backten für das Dorffest Kuchen nach deutschen Rezepturen. „Probleme gab es nur mit der Sahne“, lacht Maria Frese, „denn die Finnen bevorzugen laktosefreie Kost.“ Dennoch gab es den Frankfurter Kranz, die Himbeer-Sahnetorte, die Schneewittchentorte und alles das, was man in Hagedorn beim Sommer-Café in Lips Hof serviert bekommt.

Da sich die Gruppe aus Hagedorn zur Zeit der Sommersonnenwende in Finnland aufhielt, blieb ihr nach der Arbeit aber immer noch genügend Gelegen-

heit zum Aus- und Abspannen. „Wir haben eine Theateraufführung mit mehr als 40 Laienschauspielern erlebt und in den hellen Nächten ausgiebig bei Musik und Tanz gefeiert“, schwärmen Reinhard Otte und die Damen im Gespräch mit der NW. Da sich die Handlung des Theaterstücks um Kirchenfragen drehte, war auch Bischof Wille Riekkinen nach Kirkonkylä gekommen. Den Deutschen gab das eine willkommene Gelegenheit, das geistliche Oberhaupt des Bistums Kuopio einmal hautnah zu erleben.

Gestärkt mit Dörrfisch und Lachssuppe mussten sich die drei „Flieger“ am 17. Juli wieder auf den Heimweg machen. Karin und Reinhard Otte nutzten ihre bis zum 31. Juli dauernde Freizeit für eine Reise durch Lappland bis hin zur russischen Grenze.

Kaum zu Hause angekommen, arbeitet das Team des Heimatvereins Hagedorn daran, die Freunde in Finnland mit Bildern und Informationen zu versorgen, die im April dieses Jahres im Möbelmuseum Steinheim von der Partnerschaft zwi-

schen Europäern in Finnland und Deutschland berichteten. „Die komplette Ausstellung wird übernommen und ins Finnische übersetzt“, sagt Reinhard Otte. Ausgestellt wird in der Zeit vom 1. bis zum 30. Oktober 2010 in der Bibliothek von Pyhäjärvi.

Die nächste Reise von Hagedorn in Richtung Kirkonkylä ist bereits für den 1. Januar 2011 geplant. Der Anlass: „An diesem historischen Datum soll das neue Dorfhaus im Beisein der deutschen Freunde eingeweiht werden.“

Auf allen Ebenen

■ Town Twinning ist eine von der EU geförderte Städtepartnerschaft, die vor allem darauf abzielt, junge Menschen aus den unterschiedlichen Staaten innerhalb der Europäischen Union zusammenzuführen. Der Gedankenaustausch der Behörden und Verwaltungen

sollte außerdem dazu beitragen, das Positive der jeweils anderen Städte kennen- und schätzen zu lernen. Die Verbindung zwischen den Ortschaften Hagedorn und Kirkonkylä resultiert aus der Städtepartnerschaft zwischen Steinheim und Haukipudas. (kö)



Zufrieden nach gelungenem Konzert: Michael Schmidt, Andrea Gegner und Bürgermeister Joachim Franzke (v. l.). FOTO: DIETER MÜLLER

Konzert zum Rochus-Fest

■ Steinheim (dm). Mit einem Fest-Konzert in der St.-Marien-Kirche schloss Steinheim seinen Stadtfeiertag zum Gedenken an den Heiligen Rochus ab. Sopranistin Andrea Gegner und Michael Schmidt an der Orgel unterhielten die rund 70 Zuhörer mit Werken der deutschen und französischen Romantik, darunter die Andante in D-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy und das Ave-Maria von Camille Saint-Saens. Bürgermeister Joachim Franzke dankte den beiden Künstlern für ein „sehr gelungenes und schönes Konzert“.

Anzeige

KNAX -

Familientag

Peter Pan

Mi. 25. August
um 17.00 Uhr

Freilichtbühne Bökendorf

Anmeldung & Infos
in deiner Filiale!

Sparkasse.
Gut für den Kreis Höxter.